Die Lücke wird geschlossen

Zwischen Weilhammer Klamm und Sparkassenplatz entstehen drei Läden und 16 Wohnungen

Von Tina Bendisch

Pfaffenhofen (PK) In der Pfaffenhofener Innenstadt wird an allen Ecken und Enden abgerissen und neu gebaut – in der Schulstraße, Löwenstraße oder Auenstraße zum Beispiel. Ein markantes Projekt ist das Singer-Haus: Dort klafft eine Lücke zwischen Weilhammer Klamm und Sparkassenplatz. Noch.

Noch hat man den Durchblick vom Sparkassenplatz zur Weilhammer Klamm: Bauherr Michael Singer (Foto links, von links), Architekt Edmund Schnalke und Bauleiter und Immobilienmakler Robert Tuscher füllen die Lücke durch ein großes Wohn- und Geschäftshaus. Foto: Bendisch, Grafik: oh

Zu sehen ist noch nichts, aber fast alle Wohnungen sind schon vergeben: Voraussichtlich im Sommer nächsten Jahres wird das neue Singer-Haus in der Weilhammer Klamm mit Ladenlokalen und Passage zum Sparkassenplatz fertiggestellt.

Das alte Singer-Haus wurde im vergangenen Oktober abgerissen, und der milde Winter sorgte dafür, dass bereits die Bohrpfähle gesetzt werden konnten. Abgeschlossen sind auch die archäologischen Untersuchungen; ein Pflichtprogramm, um das kein Bauherr im Zentrum herumkommt. Außer Fundamenten und Latrinen von anno 1880 haben die Fachleute dabei nichts gefunden, jedenfalls „nichts, wovon man reich wird", wie Architekt Edmund Schnalke erklärt. In der Weilhammer Klamm – die ja offiziell Münchener Straße heißt – wird sich das neue Gebäude mit schlichter, klarer Fassade in Übereinstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege wie sein Vorgänger in die Häuserzeile einfügen; die wahre Größe zeigt sich vom Sparkassenplatz her: Das ganze Objekt umfasst über 1000 Quadratmeter mit drei Ladenlokalen und 16 Wohnungen. Von den Wohnungen seien bereits 14 vergeben, meint Bauherr Michael Singer, der mit seinem Geschäft und der Werkstatt vorübergehend in die Frauenstraße gezogen ist.

Dem alten Haus weint der Schuhmachermeister keine Träne nach: Die Wohnung über seinem Laden war schon lange unbewohnbar, steile Stufen waren ein echtes Problem für gehbehinderte Kunden, und mit einem Elektroofen wurde das Geschäft mehr schlecht als recht beheizt.

Nicht zuletzt konnte Singer seine hochwertigen Schuhe nicht ansprechend präsentieren, und das soll sich im Neubau ändern: Der Bauherr wird in das mittlere und kleinste der drei Ladenlokale am Innenhof in der Passage zum Sparkassenplatz einziehen. Dass es weiterhin einen Durchgang von der Weilhammer Klamm aus geben soll, war eine Vorgabe der Stadt. Wer die beiden anderen Geschäftseinheiten beziehen wird, steht noch nicht fest; Anfragen gibt es nach Auskunft von Immobilienmakler Robert Tuscher, der mit dem Bauherrn und Architekten zusammenarbeitet, aber reichlich. Zum Sparkassenplatz biete sich natürlich ein Gastronomiebetrieb mit Straßencafé an, betonen die drei: „Das wäre ein weiterer Beitrag zur Belebung der Innenstadt."